



www.seitengewehr.de

Beiträge zur Blankwaffen- & Heereskunde
sowie zur deutschen Polizeigeschichte



Beiträge Rolf Selzer in der Zeitschrift für Heereskunde

- 1) Die Bewaffnung der preußischen Portepée-Unteroffiziere mit Offizier-Seitengewehren (ab 1822)
Selzer, R. 91-62
- 2) Ein preußischer Kürassier-Offizier-Degen fr/F für Portepée-Unteroffiziere
Selzer, R. 92-10, 54
- 3) Unbekanntes zur Ausrüstung der preußischen Armee mit Blankwaffen:
Hirschfänger M/1849 & französisches Seitengewehr M.31
Selzer, R. 92-52
- 5) Der Infanterie-Offizierdegen a/A der preußischen Schloß-Garde-Kompanie
Selzer, R. 93-97
- 6) Das Infanterie-Faschinenmesser M/1845 bei den kgl. sächsischen Schützen-Bataillonen
Selzer, R. 93-152
- 7) Der hannoversche "Pionierdegen preussischer Art"
Selzer, R. 94-57
- 8) Zwei Geschenk - Säbel der Fürstlich Lippischen Kommunalpolizei
Selzer, R. 94-149
- 9) Der Nachod-Hirschfänger
Selzer, R. 95-89
- 10) Ein Fürstlich - Schwarzburgisches Kurzgewehr
Selzer, R. 95-100
- 11) Die Verwendung des preußischen Säbels für berittene Infanterie-Offiziere in den deutschen Schutzgebieten
Selzer, R. 97-35, 157
- 12) Das preußische Infanterie-Faschinenmesser M 1852 in Mecklenburg
Selzer, R. 97-74
- 13) Die mecklenburg-schwerinschen Kavallerie-Säbel von 1849
Selzer, R. 98-17
- 14) Der preußische Hirschfänger M/1865 bei den sächsischen Jäger-Bataillonen
Selzer, R. 98-89
- 15) Ein Berliner Schutzmann bei der kaiserlichen Schutzmannschaft
Mühlhausen
Selzer, R. 99-16

- 16) Ergänzungen zu Offizierdegen der Kgl. sächsischen Armee des 19. Jahrhunderts (auch Kadetten- und Pagenkorps)
 Selzer, R. 99-71, 136
- 17) Ein Herzoglich Sachsen-Meiningsches Faschinenmesser nach preußischem Vorbild (SM 56)
 Selzer, R. 99-146
- 18) Der Kgl. Sächs. Infanterie-Offiziersäbel M 67
 Selzer, R.
 Teil 1 (Nr. 397) 00-84
 Teil 2 (Nr. 398) 00-103
 Teil 3 (Nr. 400) 01-50
- 19) Württembergischer Infanterist in der Festung Mainz 1866
 Selzer, Rolf (Nr. 405) 02-131
- 20) Ergänzung zur Bewaffnung und Uniformierung der „Chinesenpolizei“ in Kiautschou
 Selzer, Rolf (Nr. 407) 03-37
- 21) Die Armbinden der deutschen Militärpolizei und Feldgendarmerie im 1. Weltkrieg
 Selzer, Rolf
 Teil 1 (Nr. 418) 05-182
 Teil 2 (Nr. 419) 06-32
- 22) Militärdolmetscher mit Armbinde
 Selzer, Rolf (Nr. 419) 06-45
- 23) Ein Kgl. Bayer. Fußgendarman mit Gewehr M/69 und Säbel M/64
 Selzer, Rolf (Nr. 422) 06-212
- 24) Der kgl. Sächs. Karabinier-Offizierdegen von 1913
 Selzer, Rolf (Nr. 428) 08-60
- 25) Die Gendarmerie-Patrouillen im Preußischen Heer
 Selzer, Rolf (Nr. 429) 08-148
- 26) Die Militärpolizei des Ostasiatischen Expeditionskorps, der Ostasiatischen Besatzungsbrigade und des Ostasiatischen Detachements
 Selzer, Rolf (Nr. 430) 08-215
- 27) Das Faschinenmesser nach preußischem Vorbild in den Fürstentümern Reuß
 Selzer, Rolf (Nr. 432) 09-93
- 28) Der Säbel der Königlich Preußischen Oberzoll- und Obersteuerinspektoren, Steuerinspektoren, Obergrenz- und Obersteuerkontrolleure
 Selzer, Rolf (Nr. 433) 09-140
- 29) Kasino-Ordonnanz
 Selzer, Rolf (Nr. 434) 09-202
- 30) Feldgendarmerie bei den Freikorps 1919/1920
 Selzer, Rolf (Nr. 435) 10-47
- 31) Die deutschen Aushilfsseitengewehre zu den erbeuteten russischen Gewehren M 1891
 Selzer, Rolf (Nr. 437) 10-156

32) Anmerkungen zur sächsischen Gewehrfabrik Olbernhau und den dort gefertigten Artillerie-Faschinenmessern M/1849

Selzer, Rolf

(Nr. 438) 10-224

33) Ein Degen der Eucharistischen Ehrengarde

Selzer, Rolf

(Nr. 439) 11-17

34) Fremdländische Offiziere im Königlich Preußischen Heer

Selzer, Rolf

(Nr. 441) 11-132

35) Siamesischer Fähnrich

Selzer, Rolf

(Nr. 442) 11-201

Erklärung: (Nr. 442) 11-201) = Heft 442, 2011 – Seite 201

Bezug der Hefte über die Deutsche Gesellschaft für Heereskunde

Beiträge Rolf Selzer im Archiv für Polizeigeschichte
(Deutsche Gesellschaft für Polizeigeschichte)

- 1.) **Preußischer Gendarmerie-Degen. 90, 57**
- 2.) **Ein Pallasch bei der Polizeiwehr (PwB) Bayern. 91, 18**
- 3.) **Die Seitenwaffen der Königlich Sächsischen Gendarmen zu Fuß. 91, 49**
- 4.) **Zwei Geschenksäbel der Fürstlich Lippischen Kommunalpolizei. 94, 89**
- 5.) **Stuttgarter Schutzmannsäbel. 95, 29**
- 6.) **Stuttgarter Schutzmannsäbel. Eine Ergänzung zur Trageweise. 96, 31**
- 7.) **Das Seitengewehr althannoveranischen Modells bei der preußischen Landgendarmerie. 97, 26**
- 8.) **Der „Entersäbel“ bei der preußischen Schutzpolizei. 98, 21**
- 9.) **Ein Berliner Schutzmann bei der Kaiserlichen Schutzmannschaft Mühlhausen. 99, 14**

Erklärung: 99, 14 = 1999, Seite 14

Rolf Selzer - Veröffentlichungen im Deutschen Waffen-Journal
(DWJ)

1. Der Infanterie-Offizier-Degen N/M der Ostasiatischen Besatzungsbrigade und seine Sonderformen. Jahrgang 25, Jahr 1989, Ausgabe 2, Seite 221-223
2. Der Säbel der Landespolizei Deutsch-Südwest-Afrika. Jahrgang 25, Jahr 1989, Ausgabe 3, Seite 370-372
3. Unbekanntes mecklenburgisches Sappeur-Faschinenmesser um 1820. Jahrgang 25, Jahr 1989, Ausgabe 9, Seite 1232 ff.
4. Großherzoglich Sächsisches Seitengewehr für Fußgendarmen. Jahrgang 25, Jahr 1989, Ausgabe 11, Seite 1578-1581
5. Der Lederhelm des großherzoglich sächsischen Gendarmerie-Korps. Jahrgang 26, Jahr 1990, Ausgabe 6, Seite 912 ff
6. Die Säbel der Großherzoglich Hessischen Portepée-Unteroffiziere. Jahrgang 26, Jahr 1990, Ausgabe 8, Seite 1226-1232
7. Die Hirschfänger der Königlich Preußischen Grenz- und Steueraufseher zu Fuß. Jahrgang 26, Jahr 1990, Ausgabe 10, Seite 1524-1528
8. Das Haubajonett der Königlich Preußischen Grenz- und Steueraufseher zu Fuß. Jahrgang 26, Jahr 1990, Ausgabe 11, Seite 1678-1681
9. Die Offiziersseitengewehre in den deutschen Schutzgebieten Teil 1. Jahrgang 27, Jahr 1991, Ausgabe 5, Seite 724-728.
10. Die Offiziersseitengewehre in den deutschen Schutzgebieten Teil 2. Jahrgang 27, Jahr 1991, Ausgabe 6, Seite 874-878
11. Die Offiziersseitengewehre in den deutschen Schutzgebieten Teil 3. Jahrgang 27, Jahr 1991, Ausgabe 7, Seite 1044-1047
12. Die Seitengewehre der Königlich-Sächsischen Gendarmen zu Fuß. Jahrgang 27, Jahr 1991, Ausgabe 12, Seite 1828-1834
13. Ein preußischer Kürassier-Offizier-Degen fr/F für Portepée-Unteroffiziere - Angaben zur Bewaffnung der Portepée-Unteroffiziere anhand der Vorschriften. Jahrgang 28, Jahr 1992, Ausgabe 2, Seite 240-246

- 14. Drei ungewöhnliche deutsche Faschinenmesser: Großherzoglich Hessisches Artillerie-Faschinenmesser, Braunschweigisches Faschinenmesser von 1853 und das Württembergisches Infanterie-Faschinenmesser. Jahrgang 28, Jahr 1992, Ausgabe 3, Seite 394-399**
- 15. Drei unbekannte Blankwaffen: Anhalt-Bernburgischer Scharfschützen-Hirschfänger, Französisches Infanterie-Faschinenmesser Mle 1831 in der preußischen Armee sowie das frühe Sächsisches Infanterie-Faschinenmesser M 1845. Jahrgang 28, Jahr 1992, Ausgabe 10, Seite 1550-1555**
- 16. Die blanken Waffen der Polizeitruppen in Togo und in Kamerun. Jahrgang 28, Jahr 1992, Ausgabe 11, Seite 1684-1692**
- 17. Die Blankwaffen der königlich-sächsischen Exekutivbeamten. Jahrgang 28, Jahr 1992, Ausgabe 12, Seite 1924-1930**
- 18. Der königlich-sächsische Karabinier-Offizierdegen von 1913. Jahrgang 29, Jahr 1993, Ausgabe 1, Seite 86-88**
- 19. Die Säbel nach österreichischem Muster in der Großherzoglich Hessischen Armee für Offiziere, Portepee-Unterroffiziere und Mannschaften. Jahrgang 29, Jahr 1993, Ausgabe 5, Seite 780-785**
- 20. Ein deutscher Aushilfssäbel im Ersten Weltkrieg. Jahrgang 29, Jahr 1993, Ausgabe 6, Seite 962-967**
- 21. Die militärischen Fechtwaffen der preußischen Offiziere um 1900. Jahrgang 30, Jahr 1994, Ausgabe 5, Seite 722-728**
- 22. Die blanken Waffen der Polizei im Freistaat Sachsen. Jahrgang 30, Jahr 1994, Ausgabe 10, Seite 1476-1482**
- 23. Die Blankwaffen der Kaiserlichen Gendarmerie-Brigade in Elsaß-Lothringen. Jahrgang 30, Jahr 1994, Ausgabe 11, Seite 1668-1673**
- 24. Kronendegen. Der Infanterie-Offizier-Degen a/A der preußischen Schloß-Garde-Kompagnie. Jahrgang 31, Jahr 1995, Ausgabe 8, Seite 1258 f.**
- 25. Husarenstück. Offizier-Säbel bei den 11. und 12. Husaren: Der Offizier-Säbel des Friedrich Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Sayn. Jahr 1995, Ausgabe 9, Seite 1440-1443**
- 26. Sachsens Sicherheit. Seitengewehre der königlich sächsischen Polizeibeamten und Steueraufseher sowie der Sächsische Polizeisäbel. Jahrgang 32, Jahr 1996, Ausgabe 6, Seite 918-921**

27. Schmankerln. Zwei bayerische Infanterie-Offiziersäbel. Das erste Modell des Bayerischer Infanterie-Offizier-Säbel M 1855 und seine letzte Verwendung bei der bayerischen Polizeiwehr. Jahrgang 32, Jahr 1996, Ausgabe 11, Seite 1772-1774

28. Für ein Gemeinschaftsregiment. Ein Fürstlich Schwarzburgisches Kurzgewehr. Jahrgang 33, Jahr 1997, Ausgabe 3, Seite 430 f

29. Trio III. Seltene deutsche Seitengewehre des 19. Jahrhunderts aus Hannover, Sachsen, Schlesien. Jahrgang 33, Jahr 1997, Ausgabe 11, Seite 1724-1729

30. Sächsisch sparsam. Gardereitersäbel M/1867 in der Verwendung als Waffe der Trainsoldaten. Jahrgang 34, Jahr 1998, Ausgabe 4, Seite 550 f

31. Spurensuche, Stempel der Volkspolizei auf Militärblankwaffen. Jahrgang 46, Jahr, 2012, Ausgabe 2, Seite 86-87

Rolf Selzer - Veröffentlichungen im Waffen-Magazin Visier

Im Nachhinein: Die weiterverwendeten Kaiserliche Offizier-Seitengewehre in der Reichswehr. Heft 10 / 1998, Seite 110 ff.

Rolf Selzer – Veröffentlichungen im Waffen-Freund des vdw

Der Königlich Sächsische Infanterie-Säbel M.67.

Teil 1, WF 3 / 2006

Teil 2, WF 4 / 2006

Teil 3, WF 5 / 2006

Rolf Selzer – Veröffentlichungen im Kuratoriums-Kurier (KK) des Kuratoriums zur Förderung historischer Waffensammlungen

Bewaffnungen der Wach- und Schießgesellschaften in der Kaiserzeit, KK Nr. 4, (2011).

Anmerkung:

In der Auflistung nicht erfaßt sind Leserbriefe bzw. Anfragen, bei denen in persönlicher Antwort wie auch in einer Veröffentlichung Blankwaffen bestimmt bzw. auf Fälschungen und Zusammenbauten hingewiesen wurden.

Das Verzeichnis ist nicht vollzählig. Einzelveröffentlichungen und kleiner Beiträge werden der Einfachheit halber nicht aufgeführt.